



Der 35-jährige Informatiker Ivica Rogina hat ein Mitleid mit Videofans und entwickelte den ersten Videorekorder, der sich selbst programmiert.

Bild: dpa

Videorekorder gehorcht aufs Wort

Informatiker bereitet kompliziertem Programmieren ein Ende

Karlsruhe. Der oft verzweifelte Kampf mit der komplizierten Programmiertechnik des heimischen Videorekorders könnte bald der Vergangenheit angehören. Ein Karlsruher Informatiker hat jetzt einen Videorekorder-Prototyp entwickelt, der seinem Besitzer aufs Wort gehorcht. Allein durch Sprachbefehle lässt sich das Gerät programmieren und bedienen. „Es ist egal, wer spricht und welcher Wortlaut oder welche Satzstellung benutzt wird“, schwärmt der 35-jährige Ivica Rogina.

Bereits seit einigen Jahren tüfelt der an der Uni Karlsruhe tätige Wissenschaftler an Sprach-, Handschrift- und Gesichtserkennungsprogrammen, die bei internationalen Wettbewerben bereits auf den vorderen Plätzen landeten. Hinsichtlich der praktischen Anwendung schwebte Rogina unter anderem ein Spielzeughund vor, der sich mit seinem jungen Herrchen unterhalten kann. Auch eine sprachgesteuerte Müllsortieranlage sei denkbar, erklärt er.

Am Ende wollten der Informatiker und seine Mitstreiter jedoch keine bloße „Spielerei“, sondern in Bezug auf den Videorekorder eine Lösung, die Fernsehfreunden das Leben erleichtert. „Bei Befragungen in verschiedenen Industrieländern gaben 80 Prozent an, dass der Videorekorder das am schwierigsten zu bedienende Gerät im Haus ist“, erzählt der Karlsruher Wissenschaftler.

In den vergangenen Monaten haben mehr als 100 Sprecher den Computer trainiert. Das Gerät soll schließlich die „Spontansprache“ und jeden Gesprächspartner akzeptieren – und brav Sportschau oder Spielfilm aufzeichnen. Die Sprachtoleranz der Neuheit wuchs, selbst Dialekte sind inzwischen kaum mehr ein Problem.

Bis das Gerät im Handel erhältlich sein wird, dürften allerdings noch einige Jahre vergehen. Seine Produktion ist zu teuer. Zudem will sein Erfinder ihm erst noch einige Kinderkrankheiten austreiben. dpa